

Beschreibung des Studiengangs

Name des Studiengangs			Kürzel des Studiengangs
Kulturwirt (BA) / Fachwissenschaft Turkistik			
Typ	Regelstudienzeit	SWS	ECTS-Credits
Bachelorstudiengang	6 Semester	42	65
Beschreibung			
<p>Die Fachwissenschaft Turkistik innerhalb des Kulturwirtstudiengangs (BA) beinhaltet eine auf die Vermittlung sprachlich-philologischer Schlüsselqualifikationen und exemplarisch ausgewählter Kerninhalte des Fachs ausgerichtete literaturwissenschaftliche, sprachwissenschaftliche, landeswissenschaftliche sowie sprachpraktische Ausbildung, die gezielt berufspraktisch konzipiert ist. Gleichzeitig soll aber auch auf den Übergang in entsprechende Masterstudiengänge vorbereiten, innerhalb derer eine inhaltliche Verbreiterung und wissenschaftsmethodische Verfeinerung der fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fertigkeiten erfolgen kann. Bereits der Bachelorstudiengang Kulturwirt mit der Fachwissenschaft Turkistik befähigt die Studierenden zum Eintritt in eine komplexere Berufspraxis ebenso wie er als Grundstein einer wissenschaftlichen Qualifizierung im Rahmen von Master- und Promotionsstudiengängen dienen kann. Der Bachelorstudiengang mit der Fachwissenschaft Turkistik unterscheidet sich von herkömmlichen Magister- oder Lehramtsstudiengängen nicht nur durch die Organisationsform der Modularisierung, sondern vor allem auch durch eine veränderte inhaltliche Ausrichtung aller einzelnen Lehrveranstaltungen im Sinne einer landes- und kulturwissenschaftlichen Reliefgebung.</p> <p>Die <i>literaturwissenschaftliche Ausbildung</i> zielt auf eine grundlegende Kenntnis der türkischen Literatur, auf die Vertrautheit mit repräsentativen Autoren und Werken sowie auf eine wissenschaftliche und methodische Grundkompetenz im eigenständigen interpretierenden Umgang mit narrativen, dramatischen und lyrischen Texten. Die <i>sprachwissenschaftliche Ausbildung</i> erzieht zur Analyse des Systems vorwiegend der türkischen Gegenwartssprache auf den Ebenen Phonetik/Phonologie, Morphosyntax und Lexik, zur Einsicht in die soziale und pragmatische Bedingtheit sprachlicher Kommunikation. Die <i>landeswissenschaftliche Ausbildung</i>, die in Umfang und Anspruch gleichberechtigt neben Literaturwissenschaft und Linguistik rangiert, erstreckt sich auf die Vermittlung historischer, sozio-politischer und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse, die die Interdependenz literarischer, sprachlicher und kultureller Gegenwartsstrukturen begreifbar machen. Die <i>sprachpraktische Ausbildung</i> bezweckt den Erwerb solider Sprachkenntnisse und -fertigkeiten sowohl im gemeinsprachlichen als auch in ausgewählten fachsprachlichen Bereichen, wobei Schwerpunkte auf der für die berufliche Zukunft der Kulturwirtstudierenden essentiellen Beherrschung der Wirtschaftsfachsprache wie auch auf wissenschaftsorientierten Ausschnitten der linguistischen und literarischen Fachsprachen liegen sollen.</p> <p><i>Dringend empfohlen</i> vor Aufnahme des Studiums der Fachwissenschaft Turkistik wird der Besitz bzw. Erwerb von türkischen Sprachkenntnissen auf dem Niveau A2/B1 des Europäischen Referenzrahmens; der Nachweis erfolgt durch die erfolgreiche Teilnahme an einem für alle Studierenden obligatorischen Sprachtest, auf den die drei Veranstaltungen des Moduls "Sprachpraxis I" vorbereiten, der aber auch bei entsprechenden Vorkenntnissen ohne Besuch dieser Kurse bestanden werden kann. Ohne Vorliegen dieses Nachweises können die Veranstaltungen des Moduls Sprachpraxis II sowie die Veranstaltungen der Module Kommunikative Kompetenz I und II, Literaturwissenschaft und Landeswissenschaft nicht besucht und keine Prüfungen für die entsprechenden Veranstaltungen abgelegt werden.</p>			